

Krügers back in Switzerland

12. März, Konservatorium in Bern



Es schien mir eine Ewigkeit her, seit dem letzten Konzert der Krüger Brothers. Ihren letzten Auftritt in der Schweiz habe ich leider wegen Ferienabwesenheit verpasst.

Krügers Europatrip ist sehr voll gepackt Solingen – Bern – Frankfurt – Zürich; ein Programm nicht für jedermann.

Werbung im Vorfeld gab es eigentlich nicht gross. Dennoch füllte sich der Saal im Konservatorium in Bern recht schnell. Klar können wir nicht mit der Zuschauerzahl ihrer etwa 180 Konzerten in den Staaten mithalten.

Endlich war es so weit, Krügers betraten die Bühne. Gewohnt virtuos begrüßten sie das Berner Publikum mit einem rund 13-minütigen Tune.

In der ersten Moderation gestand uns Jens, dass sein erster Gang in Bern der Metzgerei und dem Milchladen galt. Landjäger und Hobelkäse mussten schliesslich für den Imbiss eingekauft werden.

Bei früheren Auftritten spielten Sie die Songs eher so original wie möglich. Nun können sie es sich erlauben mehr ihren Stil zu spielen.

Für die Pause hatten sich die Krügers etwas einfallen lassen. Da es im Konsi keine Verpflegungsmöglichkeit gibt (ein Getränkeautomat steht im 1. Stock), spendierten sie kalte Getränke für alle! Merci viumau! Das war eine geniale Idee.



Nach der Pause führten sie uns während 40 Minuten (am Stück), durch einen Mix ihrer neuen Songs. Jens hatte ein „stubiges“ Gefühl, und nicht das typische Konzert-Feeling, denn genau wie in der Mahog, bietet auch das Konsi einen nahen Kontakt

zur Bühne, was der Stimmung nur gut tut. (Vielleicht waren es aber auch nur die Landjäger im Magen).

Wenn mich jemand nach dem Konzert fragt, wie waren sie denn – was haben sie gespielt? Lautet meine Antwort ganz klar „einfach Krüger“. Für mich gibt es keine bessere Beschreibung ihres Stils.

Nach dem Konzert genossen sie den Kontakt zu Publikum und Freunden. Erst spät machten sie sich wieder reisefertig. Am nächsten Morgen warteten die Besucher der Musikmesse in Frankfurt auf ihren Auftritt.

Lasst uns bitte nicht allzu lange auf den nächsten Auftritt in der Schweiz warten. Bis dahin werden wir uns wohl mit der DVD, die nächstens erscheint, begnügen müssen.

Es war ein rundum gelungenes Konzert, das leider viel zu kurz war.

Monika Wüthrich

